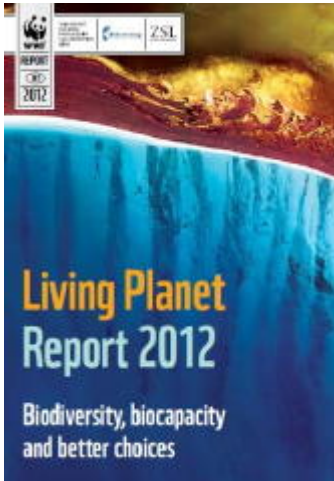


◀Großer Fuß auf kleiner Erde?  
Wege aus der Wachstumsgesellschaft▶

### **Biodiversität, Biokapazität und neue Wege**



WWF (Hrsg.)  
WWF International 2012  
Gland, Schweiz. 163 Seiten.

Der Living Planet Report 2012 zeigt: Die Menschheit lebt heute so, als ob ihr ein Ersatzplanet zur Verfügung stünde. Wir verbrauchen 50 Prozent mehr Ressourcen, als die Erde bereithält.

Wenn wir den Kurs nicht ändern, wird der Naturverbrauch weiter steigen, bis im Jahr 2030 auch zwei Erden nicht mehr ausreichen werden, um unseren Ressourcen hunger zu stillen. Doch es liegt an uns: Tatsächlich können wir eine bessere Zukunft aufbauen, die Nahrung, Wasser und Energie für jene 9, vielleicht sogar 10 Milliarden Menschen bereithält, die sich im Jahr 2050 die Erde teilen werden. Wir sind in der Lage, die von uns benötigte Nahrung zu produzieren, ohne den ökologischen Fußabdruck der Landwirtschaft weiter zu vergrößern - ohne noch mehr Wälder zu zerstören, ohne den Einsatz noch größerer Mengen Wasser und Chemikalien. Vielversprechend sind beispielsweise Lösungen zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendungen und Nachernteverlusten (ein großer Teil der angebauten Nahrungsmittel wird heutzutage weggeworfen), der Einsatz von besserem Saatgut und besseren Anbautechniken, die Umwandlung von degradiertem Land in Anbauflächen sowie die Veränderung unserer Ernährungsgewohnheiten, insbesondere indem wir in den einkommensstarken Ländern weniger Fleisch konsumieren.

[PDF Download](#)

◀Großer Fuß auf kleiner Erde?  
Wege aus der Wachstumsgesellschaft▶